



Fotos: Stefan Lahme

# Insidertipp: Kapalua, Maui Hawaii

Stefan Lahme unterwegs in der Welt des Golfs

Hawaii ist das Traumziel, nicht nur vieler Golfer. Perfektes Wetter und das 12 Monate und Traumplätze. Am besten am Meer und wenn möglich noch Löcher über den Pacific. Am liebsten so wie man es jeden Januar in Kapalua auf Maui sieht, wenn die PGA Tour dort zu Gast ist.

Dann sehen sie die großartigen Löcher eines von Ben Crenshaw und Bill Coore designten Platz. Einen Traumplatz mit Blick auf den Pacific und vor allem sensationellen Schlusslöchern. Dazu einige wunderschöne Par 3's, die acht über eine Schlucht, wenn Sie das Grün nicht treffen sorgt tiefes Rough ums Grün für Ballverlust. Oder raus aufs Meer auf der 11.

Ja es sind wirklich Traumlöcher, noch schöner als Sie es zu Hause am TV beim Hyundai Tournament of Champions sehen. Die eins, mit einem kuriosen zweiten Schlag auf ein bergab im Hang hängen-

des Grün, die schon angesprochenen Par 3 Löcher und natürlich die beiden Schlusslöcher. Beide stark bergab, allein die Abschläge sind ein Genuss. Auf der 17 der zweite Schlag über eine Schlucht auf Grün, gute 200 Meter. Dann das große Finale, ein Par 5 über 600 Meter, immer Bergab. Am besten direkt auf Clubhaus zielen. Optimal getroffen ist auch für durchschnittliche Spieler ein Drive von 300 Metern drin. Aber nicht zu früh freuen, der Weg zum Grün ist noch mit einer Schlucht links und jeder Menge Bunkern gespickt.

Leider sind jedoch nicht alle Löcher so Klasse, ja einige sind einfach schlecht. Das sind die Löcher die Sie auf Sky nicht zu sehen bekommen. Zum Beispiel die vier und vor allem die sechs. Ein völlig blindes Loch, nicht nur der Abschlag über einen hohen Pfosten, auch beim zweiten Schlag können sie nur anhand eines

zweiten Pfostens ahnen wo das Grün seien könnte. Der Zustand des Platzes ist wechselhaft. Bei einem Besuch waren die Greens erst vor zwei Tagen gesandet, leider gab es weder eine Info an die Gäste noch eine Gree Fee Reduktion, jedenfalls nicht ohne Reklamation. Planen Sie gute fünf Stunden für Ihre Runde ein und vor allem nehmen Sie Regenzeug mit.

Jede der hawaiianischen Inseln hat eine Regen und eine Sonnen Seite. Raten sie mal wo Kapalua liegt? Richtig, deshalb immer mit Schirm. Es gibt noch den Bay Course, nicht so berühmt, aber mindestens so viel Spaß, mein Tipp!

Sensationell ist das Clubhaus Restaurant. Hervorragende Küche, sehr gute Weinkarte, bester Service und vor allem abends ein unvorstellbarer Blick. Sonnenuntergang, die Lichter von Maui, Blick hinüber nach Molokai, alles großes Kino. Zum



**Linke Seite:** Nein es ist nicht die Streif, es ist die 17, Abschlag rechts oben in der Sonne, 450 Meter lang.

**Oben:** Loch 8, ausnahmsweise ohne tiefes Rough ums Grün

**Unten:** Sonnenuntergang über Kapalua



Resort gehört ein Ritz Carlton. Ein Traumstrand entschädigt für wechselhaften Service, Zimmer teilweise im Keller und mittelmäßiges Frühstück. Eine Renovierung hat aus den besten Zimmern Time Shares gemacht, leider hat man das tolle Hotel damit etwas ruiniert. Besser Sie quartieren sich in Wailea südlich ein, dort werden Schirme nur von Japanern als Sonnenschutz benutzt. Tolle Hotels, vor allem das Four Seasons, jede Menge gute Restaurants und ebenso schöne Strände. Dazu einige Golfplätze, aber ganz ehrlich wenn Sie zum golfen nach Hawaii fliegen ist Maui nicht die erste Wahl. But that's another Story for another Espresso.

*Im nächsten espresso Magazin entführe ich Sie eine Insel weiter, nach Lanai*

MEHR UNTER  
[www.sichtbetont.de/golf](http://www.sichtbetont.de/golf)  
 und [www.golfatkapalua.com](http://www.golfatkapalua.com)

